



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

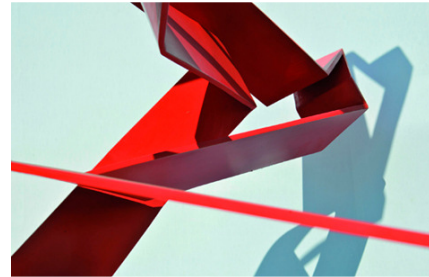
Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Presseinformation / Mai 2011

Ausstellung vom 15. Mai bis 26. Juni 2011

Beatrice von Braunbehrens – Fotografie **Helmut Karow - Skulpturen**

Eine Ausstellung in der Reihe „Künstlerpaare“



Detailaufnahme von Helmut Karow „strain+motion 2“, 2011, Aluminium, Foto von B.v.Braunbehrens.

In der Reihe „Künstlerpaare“ stellt der Kunstverein KunstHaus Potsdam Arbeiten der Fotografin **Beatrice von Braunbehrens** und Skulpturen des Bildhauers **Helmut Karow** vor. Beiden gemeinsam ist, dass sie einengende Zuordnungen verneinen. Weder will sie sich der „künstlerischen Fotografie“ zugeschlagen wissen, noch will er in eine Schublade wie „konstruktiv“ abgelegt werden. Die jeweils zur Verfügung stehenden Mittel werden ausgelotet: Das sind zuerst das sehende Auge der Fotografin und das Material- und Formwissen des Bildhauers.

Die Ausstellung präsentiert Grenzgänge: Beatrice von Braunbehrens wechselt zwischen künstlerischer Fotografie und Reportage und bleibt immer ihrem Augenblick verpflichtet. Es sind keine herbeigeführten Konstrukte, denen ihre Aufmerksamkeit gilt, sondern ihre Wachsamkeit findet das Besondere im Alltag. Helmut Karow zeigt ein freies plastisches Werk, das Zuordnungen ausweicht. Erfahrungen mit der geschlossenen Form und einem schweren Materialcharakter wurden von Grundformen abgelöst, die in Bänder zerlegt, Raum mehr umschreiben als einnehmen. In einer Werkphase 1995 – 1999 mit Aluminium wirkt der Materialcharakter schlaufig, Gummiband ähnlich, mattiert und einbrennlackiert. Das aktuelle Werk zeigt kantig gespannten Formwillen, der aktiv in den Raum greifend anmutet.

Beatrice von Braunbehrens, geboren 1950 in Heidelberg, arbeitet seit 1982 als Fotografin. Drei Bildbände von ihr sind im Handel. Die vierte Publikation erscheint zur Ausstellung im KunstHaus Potsdam. – Helmut Karow, geboren 1944 in Niesky/Oberlausitz, absolvierte seine Ausbildung zum Bildhauer in Düsseldorf und Pietrasanta. Er begann seine Arbeit mit Stein, Holz, Bronze. Beide leben und arbeiten in Wasserbug am Inn und in Berlin.

Eine Klammer zwischen beiden Werkgruppen bildet eine Klanginstallation von **Christian Mings**. Der Musiker transformiert u.a. Arbeitsgeräusche aus dem Atelier in den Bereich der Musik.

Die Künstler sind zur Eröffnung anwesend.

Eröffnung	Sonntag, 15. Mai 2011, 17 Uhr
Begrüßung	Renate Grisebach , Vorsitzende Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.
Einführung	Dr. Jürgen Schilling , Kunsthistoriker
Ausstellungsdauer	15. Mai bis 26. Juni 2011

Öffnungszeiten	Mittwoch 11 – 18 Uhr, Donnerstag/Freitag 15 – 18 Uhr, Samstag/Sonntag 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung
----------------	--

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Potsdam